

Herr René Böttche
Adolf-Reichwein-Schule Langen
Zimmerstraße 60

63225 Langen

Egelsbach, 21.05.2015

Förderantrag – Reichwein Radio Langen

Sehr geehrter Herr Böttche,

Ihren Antrag vom 11. April hatten wir bereits kurzfristig geprüft, und da sich der Inhalt und die Aufgabenstellung Ihres Projektes mit den Anforderungen unserer Stiftungssatzung decken, wurden Ihnen folgende Mittel zugeteilt: Für die Jahre 2015, 2016 und 2017 erhalten Sie jeweils 800,- €, die im ersten Quartal des Jahres formlos abgerufen werden können.

Bitte beachten Sie, dass diese Mittel ausschließlich für den von Ihnen beschriebenen Zweck verwendet werden dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrem Projekt.

Mit freundlichen Grüßen

Günther de las Heras
Vorstandsvorsitzender

Norbert Köppen
Aufsichtsrat

Stadt Dreieich
Markus Tillmann
Organisator 112-AG

63303 Dreieich

Egelsbach, 30.12.2016

Förderantrag – Projekt „Investition in die Zukunft“

Sehr geehrter Herr Tillmann,

Ihren schriftlichen Antrag vom 17. Dezember, den uns Herr Köppen bereits fernmündlich angekündigt hatte, haben wir zeitnah erhalten.

Da sich der Inhalt und die Aufgabenstellung Ihres Projektes mit den Anforderungen unserer Stiftungssatzung decken, wurden Ihnen Mittel in Höhe von 500,- Euro zugeteilt, die bereits auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen wurden. Bitte beachten Sie, dass diese Mittel ausschließlich für den von Ihnen beschriebenen Zweck verwendet werden dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrem Projekt.

Mit freundlichen Grüßen



Günther de las Heras
Vorstandsvorsitzender

Stadt Dreieich Postfach 10 20 20 • 63266 Dreieich

Dreieich-Stiftung
Herrn de las Heras

Ernst-Ludwig-Straße 52

63329 Egelsbach

Stadt Dreieich • Der Stadtbrandinspektor

Fachbereich Bürger und Ordnung
Brand- und Katastrophenschutz
Ihr Ansprechpartner ist
Markus Tillmann

Am Trauben 23 – 63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 601-185
Zentrale: +49 (0) 6103 601-0
Telefax: +49 (0) 6103 963-585
E-Mail: markus.tillmann@112-ag.de
Internet: <http://www.dreieich.de>

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Datum: 17.12.2016

St.Nr. 035 226 06152
USt.ID.-Nr. DE 1135 253 22

Projekt „Investition in die Zukunft“ – mit Hochdruck im Einsatz für den Nachwuchs.

Sehr geehrter Herr de las Heras,

dem kürzlichen Aufruf in der Presse folgend, wenden wir uns heute persönlich an Sie, um Sie für das Projekt „**Investition in die Zukunft**“ zu gewinnen.

Mit dem Start des Schuljahres 2016/2017 begannen am 23.09.2016 die ersten acht Jugendlichen zwischen 16 und 17 Jahren die AG „Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr“ und „Ausbildung zum Rettungssanitäter“, die ihnen neben viel Spaß auch eine gute Grundlage für ihre berufliche Zukunft.

Die Feuerwehren und Rettungsdienste haben seit Jahren einen starken Rückgang bei der Anzahl ihrer zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte zu beklagen. So wurde im letzten Jahr initiativ mit der Planung einer Brandschutz- und Rettungsdienst AG eine Idee ins Leben gerufen, die nicht nur junge Menschen für den ehrenamtlichen Bereich des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe zu begeistern vermag. Vielmehr bietet diese Form des „Hineinschnuppens“ in einen lebensrettenden Beruf wie Feuerwehr oder Rettungsdienst den Heranwachsenden gleichzeitig die Möglichkeit eine zusätzliche Qualifikation bei der späteren Studien- oder Berufswahl.

Diese besondere AG, selbstverständlich von der Hessischen Landesfeuerweherschule anerkannt und somit anrechenbar auf eine entsprechende Ausbildung, initiiert von der Feuerwehr Dreieich, unterstützt vom Magistrat, der Politik, Behörden, der Weibelfeldschule und vielen unermüdlichen Einsatz Helfern, soll der Grundstein für eine Offensive der einsatzkräftigen Qualifikation unserer Jugend sein. Nach dem Motto „**davon haben wir alle etwas**“ benötigen wir konkret auch Ihre Unterstützung.

In Kooperation mit der Weibelfeldschule bietet seit Sommer die Freiwillige Feuerwehr Dreieich nun eine sogenannte „Brandschutz- und Rettungsdienst AG“ an. Junge Schülerinnen und Schüler im Alter von mindesten 16 Jahren können hier den Feuerwehrgrundlehrgang sowie die Ausbildung zum Rettungssanitäter erlangen. Um diese beiden hochgesteckten Ziele zu erreichen, opfern die jungen Menschen innerhalb von 2 Jahren rund 650 Stunden ihrer Freizeit

Bankverbindung der Stadtkasse Dreieich

Volksbank Dreieich
Sparkasse Langen-Seligenstadt
Postbank Frankfurt

IBAN: DE19 5059 2200 0006 5000 30
IBAN: DE94 5065 2124 0039 0027 12
IBAN: DE73 5001 0060 0011 6636 02

BIC: GENODE51DRE
BIC: HELADEF1SLS
BIC: PBNKDEFF

und kommen neben 8 Wochen Praktikum in Krankenhäusern und in Rettungswachen und mehreren Intensivwochen auch jeden Freitag zwischen 15:30 Uhr und 17:00 zum Unterricht in die Feuerwache Sprendlingen.

Wir wertschätzen sehr, dass sich Jugendliche heute, wo sich andere schon im Wochenende befinden, freiwillig in den Dienst der guten Sache für den ehrenamtlichen Bereich des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe stellen.

Der Feuerwehrgrundlehrgang wird ausschließlich durch ehrenamtliche Ausbilder der Feuerwehr Dreieich durchgeführt. Die Ausbildung zum Rettungssanitäter wird in Zusammenarbeit mit der Rettungsdienstschule des Kreises Offenbach mit Unterstützung von Spenden, Sponsoren und anderen Hilfestellungen angeboten.

Unser Herr Köppen hatte Ihnen bereits unser Projekt vorgestellt und Ihnen weitere Informationen zu diesem zukunftsweisenden Vorhaben erläutert.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihre Stiftung uns und die Jugendlichen, welche in Dreieich und Langen wohnen, bei diesem wichtigen Projekt „**Investition in die Zukunft**“ unterstützen könnten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Viele Grüßen
Ihre Freiwillige
Feuerwehr Dreieich



Markus Tillmann
Organisator 112-AG
Stv. Stadtbrandinspektor

Eine Kostenaufstellung sowie den aktuell in der Presse veröffentlichten Artikel der Offenbach Post vom 08.12.2016 haben wir Ihnen zur weiteren Information angehängt.

OFFENBACH-POST

Donnerstag, 8. Dezember 2016

Amtliches Bekanntmachungsblatt für Stadt und Kreis Offenbach

Offenbacher Zeitung

Nr. 287 • D 5461 • C • € 1,50

Kreischalarm in Offenbach

Italiens Popstar Marco Mengoni erstmals auf einer deutschen Bühne → Kultur Seite 33

Der „Echte“ aus Dresden

Horst Ebert verkauft seit 35 Jahren Stollen auf dem Hayner Weihnachtsmarkt → Seite 9

VW-Skandal zieht Kreise

EU leitet Verfahren gegen Deutschland ein → Kommentar Seite 2/Wirtschaft Seite 7



Feuerwehr macht Schule

DREIEICH • Eine neue Kooperation zwischen der Weibelfeldschule und der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich macht es möglich, dass Oberstufenschüler im Nachmittagsangebot ihrer Schule einen Grundlehrgang der Feuerwehr absolvieren können. Acht Jugendliche haben sich zum Schuljahresbeginn vorgenommen, die 130 Stunden umfassende Ausbildung in Angriff zu nehmen. Aus Sicht von Markus Tillmann, Mitinitiator und stellvertretender Stadtbrandinspektor, lohnt sich das für die Schüler auf jeden Fall – „sei es, um tatsächlich einmal Leben retten zu können oder als Vorteil für den späteren Berufseinstieg“. Nicht zuletzt profitiert natürlich die Feuerwehr und mit ihr ganz Dreieich von dem Projekt, denn es besteht die berechtigte Hoffnung, dass der eine oder andere zukünftig die Einsatzabteilung verstärkt. • cor

EIN-SPRUCH

„Angela Merkel hat die CDU zu einer durchgrünten Partei mit konservativen Klecksen gemacht. Die Union hat Realismus und die Bewahrung von Wohlstand und Ordnung durch eine moralisierende Politik ersetzt, die man auch von den Grünen kennt.“

FDP-Chef Christian Lindner kritisiert die Flüchtlings- und Klimapolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel

WWW.OP-ONLINE.DE

Neustart bei den Lilien

→ Video: Nach der Beurteilung von Norbert Meier als Trainer beim SV Darmstadt 98 ist das Fußball-



Die ersten acht Schüler der neuen Brandschutz- und Rettungsdienst-AG stecken mitten in ihrer Ausbildung (von links): Davina Laric, Rieke Breitkopf, Astrid Jörke, Alicia Fehmer, Fabienne Stroh, Stefan Kreher, Ole Sicker, Apollonia Klein und Ausbilder Markus Tillmann. • Foto: ms

Merkel gegen Beschluss zu Doppelpass

ESSEN • Bundeskanzlerin Angela Merkel riskiert in der Ausländerpolitik einen Konflikt mit dem konservativen Flügel ihrer CDU. Direkt nach einem Beschluss des Parteitag zur Aufkündigung des Koalitionspartners SPD bei der doppelten Staatsbürgerschaft sperrte sie sich gegen dessen Umsetzung. Damit bahnt sich auch neuer Streit mit der CSU an. Deren Generalsekretär Andreas Scheuer begrüßte das Doppelpass-Votum. SPD-Chef Sigmar Gabriel hatte empört reagiert und von einem „schlimmen Beschluss“ der CDU gesprochen.

Merkel sagte nach dem Ende des Parteitags in einem TV-Interview zur Entscheidung bei der doppelten Staatsangehörigkeit: „Es wird in dieser Legislaturperiode keine Änderung geben.“ Sie

Nachmittags-AG in voller Montur

Kooperation macht's möglich, dass sich acht Weibelfeldschüler für den Feuerwehreinsatz ausbilden lassen können

DREIEICH • Seit Schuljahresbeginn gibt es an der Weibelfeldschule die AG „Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr“. Acht Oberstufenschüler lernen den Stoff, den es zum Leben retten braucht – teils in der Schule, teils auf der benachbarten Wache. Die Freiwillige Feuerwehr erhofft sich von der Kooperation Nachwuchs für ihre Einsatzabteilung, spricht aber so oder so von einer lohnenswerten Investition in die Zukunft.

Die Weibelfeldschule und die Feuerwache Sprendlingen liegen nur einen Steinwurf voneinander entfernt. Davina Laric, Rieke Breitkopf, Astrid Jörke, Alicia Fehmer, Fabienne Stroh, Stefan Kreher, Ole Sicker und Apollonia Klein legen regelmäßig den kurzen Weg zum Domizil der Brandschützer zurück. Sie sind die acht Schüler, die in die neu gegründete Brandschutz- und Rettungsdienst-AG gehen. Nach erfolgreicher Prüfung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, auch noch eine Ausbildung zum Rettungssanitäter dranzuhängen.

Zum Hintergrund: Die Feuerwehren und Rettungsdienste haben seit Jahren einen Rückgang an Einsatzkräften zu beklagen. 2015 wurde in Dreieich deshalb die Idee geboren, junge Menschen über

die Schule für den ehrenamtlichen Bereich des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe zu begeistern. Und mehr noch: „Die AG als Form des Hineinschnuppens bietet den Heranwachsenden gleichzeitig die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation zu erlangen“, veranschaulicht

der Arbeitgeber solch einen eigenständigen Einsatz gerne, sondern auch für Nebenjobs zur Finanzierung des Studiums biete sich im Rettungsdienst eine ideale Einsatzmöglichkeit, zählt Tillmann auf.

Der Grundlehrgang ist anerkannt durch die Hessische Landesfeuerwehrschule und befähigt die Teilnehmer nach einer Prüfung, an Einsätzen einer Feuerwehr teilzunehmen. In rund 130

Stunden – freitagnachmittags und an mehreren Samstagen – werden neben der Vermittlung von theoretischem Wissen viele praktische Einsatzübungen bewerkstelligt.

„Die geben den Jugendlichen einzigartige Eindrücke vom echten Alltag der Einsatzkräfte“, skizziert Tillmann. Auf diese

Weise lernten und verstanden die acht Schüler, wie wann welches Feuer mit welcher Löschtechnik und welchem Mittel gelöscht werden kann, soll und darf oder wie ein Pkw mit Rettungsschere und Spreizer in seine Einzelteile zerlegt wird. Das verspricht Action, sodass bei aller Ernsthaftigkeit des Themas viel Spaß bei der Sache ist. „Wir wertschätzen sehr, dass sich Jugendliche, während sich andere schon im Wochenende befinden, freiwillig

stellvertretender Stadtbrandinspektor und Ausbilder Markus Tillmann. Das mache sich für die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren in jedem Fall bezahlt – sei es, um tatsächlich einmal Leben retten zu können oder für das Studien- oder Berufsleben, bei der Bewerbung im sozialen oder medizinischen Bereich, für ein Stipendium oder eine Ausbildung. So sehe nicht nur je-



Ausbilder Markus Tillmann sieht Alicia Fehmer und Ole Sicker dabei zu, wie sie mit Spezialgerät einen Pkw zerlegen. Im Bild links heißt's bei Astrid Jörke und Stefan Kreher: „Wasser marsch“. • Fotos: ms

in den Dienst der guten Sache stellen“, lobt Tillmann.

Geleitet wird die AG ehrenamtlich von zwölf Ausbildern der Feuerwehr und Lehrer Marc Heberer. Zur Realisierung des Projekts haben Politik, Behörden, Schule, Einsatzkräfte und unzählige Ehrenamtliche viel Engagement

zeigt. Die Stadt übernahm zum Beispiel die Anschubfinanzierung für die Erstaussstattung zum Start im September. Zur weiteren Finanzierung des Projekts benötigt die Feuerwehr jetzt den spendenfreudigen Einsatz der Wirtschaft und einzelner Unternehmen. „Ob neuer Nach-

wuchs im Bereich lebensrettender Berufe und die Aufrechterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr oder die Investition in die Zukunft und Ausbildung der Jugendlichen – davon haben wir alle etwas“, ruft Tillmann zu Unterstützung auf. Kontakt: markus.tillmann@112-ag.de. • cor

Kostenaufstellung Schulprojekt 112-AG

Nachfolgend eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten bis zum Jahr 2020.

Das Projekt startete im Jahr 2016 mit einer Gruppenstärke von 8 Schülerinnen und Schüler. Diese relativ kleine Gruppenstärke wurde bewusst gewählt, um erste Erfahrungen im Ausbildungsbetrieb zu gewinnen.

In den Folgejahren soll die Gruppenstärke auf 16 Personen erhöht werden, um die gewünschte Anzahl von Übernahmen in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Dreieich sowie des DRK Dreieich und andere Rettungsdienst-Organisationen zu erreichen.

Die Kosten in den ersten Jahren sind aufgrund von Bildung eines Grundstockes an Uniformen, Helmen und Fachbüchern relativ hoch. Ab dem Jahr 2019 pendeln sich die Kosten ein, da im Bereich Uniformen und Unterrichtsmaterial nur noch Ersatzbeschaffungen getätigt werden müssen.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schülern die gleichzeitig in Ausbildung sind betragen im Schuljahr 2016/2017 insgesamt 8, im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 24 und ab dem Schuljahr 2018/2019 insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler pro Jahr.

Die Ausbildungskosten pro Schülerin bzw. Schüler betragen somit ab dem Jahr 2018/2019, bei geplanten Gesamtkosten von rund 10 T€ pro Jahr, nur noch rund 300 € pro Jahr und Person.

Die Ausbildung „Feuerwehrgrundlehrgang“ wird ausschließlich durch 12 ehrenamtliche Kräfte der Feuerwehr Dreieich durchgeführt. Hierbei entstehen keinerlei Ausbildungskosten.

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter wird Federführend durch die Rettungsdienstschule (Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach) durchgeführt.

Für das Module 1 (theoretische Grundlagen und Basiswissen) sowie für das Modul 4 (Abschlusslehrgang) wird eine Pauschale von insgesamt 7 T€ pro Lehrgang in Rechnung gestellt. Aufgrund von gesetzlichen Auflagen muss die Ausbildung zum Rettungssanitäter durch eine zugelassene Rettungsdienstschule und durch spezielle Ausbilder mit entsprechender Zulassung durchgeführt werden. Eigene, ehrenamtliche Ausbilder sind hier nur sehr begrenzt einsetzbar.

Um Kosten zu sparen, wird die Planung und Organisation der Rettungsdienstmodule 2 und 3 (Praktikum Krankenhaus und Rettungswache) durch die Organisatoren des Projekts durchgeführt.

Zum Projektstart im Jahr 2016 wurde eine großzügige Anschubfinanzierung durch die Stadt Dreieich gewährt.

Auch für die Folgejahre hat die Stadt Dreieich eine finanzielle Unterstützung zugesagt.

Ausbildungskosten 112-AG

Feuerwehrgrundlehrgang		2016		2017		2018		2019		2020	
Bezeichnung	Preis	Menge	Summe								
Lehrbuch "Feuerwehr Grundlehrgang"	28,20 €	8	225,60 €	11	310,20 €	3	84,60 €	3	84,60 €	3	84,60 €
Einsatzjacke	152,00 €	8	1.216,00 €	11	1.672,00 €	3	456,00 €	3	456,00 €	3	456,00 €
Gürtel zu Hose	10,00 €	8	80,00 €	11	110,00 €	3	30,00 €	3	30,00 €	3	30,00 €
Einsatzhose	74,00 €	8	592,00 €	11	814,00 €	3	222,00 €	3	222,00 €	3	222,00 €
Schuhe	44,00 €	8	352,00 €	16	704,00 €	16	704,00 €	16	704,00 €	16	704,00 €
Helme	224,00 €	8	1.792,00 €	8	1.792,00 €	0	- €	0	- €	0	- €
Handschuhe	9,50 €	8	76,00 €	11	104,50 €	3	28,50 €	3	28,50 €	3	28,50 €
Gesamtsumme			4.333,60 €		5.506,70 €		1.525,10 €		1.525,10 €		1.525,10 €

Rettungssanitäter		2016		2017		2018		2019		2020	
Bezeichnung	Preis	Menge	Summe	Menge	Summe	Menge	Summe	Menge	Summe	Menge	Summe
Lehrbuch "Rettungsdienst RS/RH"	42,99 €	0	- €	8	343,92 €	11	472,89 €	3	128,97 €	3	128,97 €
Rettungsdienstjacke	152,00 €	0	- €	8	1.216,00 €	11	1.672,00 €	3	456,00 €	3	456,00 €
Rettungsdiensthose	74,00 €	0	- €	8	592,00 €	11	814,00 €	3	222,00 €	3	222,00 €
Gürtel zu Hose	10,00 €	0	- €	8	80,00 €	11	110,00 €	3	30,00 €	3	30,00 €
Gesamtsumme			- €		2.231,92 €		3.068,89 €		836,97 €		836,97 €
Rettungssanitäter		2016		2017		2018		2019		2020	
Bezeichnung	Preis	Menge	Summe	Menge	Summe	Menge	Summe	Menge	Summe	Menge	Summe
Ausbildungskosten RS pauschal	5.000,00 €	0	- €	1	5.000,00 €	1	5.000,00 €	1	5.000,00 €	1	5.000,00 €
Vorbereitungskurs Prüfung ab 2018	2.000,00 €	0	- €	0	- €	1	2.000,00 €	1	2.000,00 €	1	2.000,00 €
Gesamtsumme			- €		5.000,00 €		7.000,00 €		7.000,00 €		7.000,00 €

Exkursionen / Verpflegung			200,00 €		500,00 €		600,00 €		600,00 €		600,00 €
----------------------------------	--	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------

Jahreskosten ca.			4.533,60 €		13.238,62 €		12.193,99 €		9.962,07 €		9.962,07 €
-------------------------	--	--	-------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	-------------------	--	-------------------

Schülerinnen und Schüler in Ausbildung		8		24		32		32		32	
---	--	----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--



Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder der inländischen öffentlichen Dienststelle)

Stadt Dreieich der Magistrat
Hauptstraße 45
63303 Dreieich

Bestätigung über Geldzuwendungen

im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Dreieich-Stiftung
Vorstandsvorsitzender Günther de las Heras, Ernst-Ludwig-Str. 52, 63329 Egelsbach

Betrag der Zuwendung – in Ziffern -
-500,00€-

- in Buchstaben –
-Fünfhundert-EURO

Tag der Zuwendung:
21.12.2016

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)

des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung
(gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)

verwendet wird.

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen Ja Nein

Die Zuwendung wird

- von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet.
- entsprechend den Angaben des Zuwendenden an weitergeleitet, die/der vom Finanzamt StNr. mit Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist.
- entsprechend den Angaben des Zuwendenden an weitergeleitet, der/dem das Finanzamt StNr. mit Feststellungsbescheid vom die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO festgestellt hat.

Dreieich, 30.01.2017



(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG:

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).